

## Liebe Bremerhavener,

„Das passt“, so CDU-Spitzenkandidat Frank Imhoff, im Interview mit *buten un binnen* auf die Frage, ob er sich nach der Wahl am 14. Mai ein Regierungsbündnis mit den Grünen in Bremen vorstellen könne. **Passt das tatsächlich, Herr Imhoff?**



Zweifel sind angebracht. Der Bremer Landesverband der Grünen steht innerhalb der eigenen Partei weit links, manche sprechen gar von einer historischen Fortsetzung des Kommunistischen Bundes Westdeutschland (KBW). Die Grünen hatten auch kein Problem damit, in einen Senat unter Beteiligung der SED-Nachfolgepartei Die Linke einzutreten, das erste rot-grün-rote Bündnis auf Landesebene im Westen der Bundesrepublik.

**In der Ampel-Koalition im Bund sind es die Grünen, die mit ihrer ideologiegetriebenen Politik den Wirtschaftsstandort Deutschland ruinieren und so unseren Wohlstand gefährden.** Steigende Strompreise durch Energiewende und Atomausstieg, der Wärmepumpen-Zwang für Hausbesitzer und das Verbot konventioneller Verbrennerfahrzeuge ab 2035, um nur einige Beispiele zu nennen. Die überfällige Begrenzung der unkontrollierten Zuwanderung wird vor allem von den Grünen blockiert, obwohl es in vielen Kommunen - auch in Bremerhaven - kaum noch Unterbringungsmöglichkeiten gibt und die Folgen der Migrationswelle immer gravierender werden. In Bremen fällt die grüne Senatorin Maike Schaefer durch ihre chaotische Verkehrspolitik auf. **Autofahrer werden dort mit immer neuen Schikanen drangsaliert, um sie aus der Stadt zu verdrängen** - ohne Rücksicht auf Wirtschaft, Einzelhandel und Anwohner.

Trotzdem biedert sich die CDU bei den Grünen an und eröffnet der Partei so eine weitere Regierungsoption nach der Landtagswahl. Um sich nach Jahren in der Opposition endlich wieder an den Fleischtöpfen der Macht laben zu können, ist die Union bereit, auch in Bremen zum Steigbügelhalter öko-sozialistischer Politik zu werden – inklusive der Bremerhavener CDU-Abgeordneten. Es ist unglaublich!

**Erteilen Sie der CDU bei den Wahlen am 14. Mai einen Denkkzettel - mit Ihren Stimmen für BÜRGER IN WUT (Liste 6).** Damit es mit BIW auch in der kommenden Legislaturperiode eine echte bürgerliche Opposition in der Bürgerschaft und der Stadtverordnetenversammlung gibt!

So passt das, Herr Imhoff,

sagt Ihr

Jan Timke, MdBB  
BIW-Fraktionsvorsitzender

**Wie ist Ihre Meinung dazu? Schreiben Sie uns!**

V.i.S.d.P.: BÜRGER IN WUT, Ludwigstr. 20, 27570 Bremerhaven,  
Tel.: 0471/92927692, [www.bremerhaven-zuerst.de](http://www.bremerhaven-zuerst.de), E-Mail: [info@buerger-in-wut.de](mailto:info@buerger-in-wut.de)